© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ueber die Varietäten der *Helionica Westwoodi* Thoms.

Von

Dr. *G. Kraatz.*

Ich habe Gelegenheit gehabt, mehrere von Hrn. Waterstradt in Borneo gesammelte Stücke dieser Art zu vergleichen, welche bedeutend in der Gröfse variiren.

Die mittleren Ex. gehören wohl jedenfalls der von Thomson als *Helionica Westwoodi* beschriebenen Art an; die gröfste Form benenne ich nach ihrem Sammler:

Helionica Waterstradtii: Clypei angulis vix productis; cornu thoracis supra aequilatum (id est apicem versus haud attenuatum), subtus basi carinatum, dein subdilatatum, lateribus leviter carinatum.

1. Länge des Käfers von der Spitze des Kopfhornes bis zur Spitze der Fld. 45 mill.
2. Länge des Thorax von der Mitte über dem Schildchen bis zur Spitze 14 mill.
3. Länge der Fld. von den Schultern bis zur Spitze 20 mill.
4. Länge des Kopfhornes bis zur Spitze 20 mill.
5. Länge des Thoraxhornes von der Basis bis zur Spitze 16 mill.

Von der gröfsten Form habe ich überhaupt nur 1 Ex. verglichen, welches in meinen Besitz übergegangen ist; es unterscheidet sich von den übrigen durch das gleichbreite, nach vorn nicht verschmälerte Thoraxhorn, welches an der Spitze ziemlich tief ausgeschnitten ist; auf der Unterseite ist es etwa 3 mill. lang scharfkantig, dann geht jederseits eine scharfe Kante einige Mill. weit ab, welche sich in der Rundung des Hornes verliert; an der Stelle, wo sich die Kante spaltet, ist eine schwache Verbreiterung des Hornes bemerkbar.

Die Vorderecken des Clypeus sind nicht vorgezogen, bilden also einen rechten Winkel.

Die Vordertarsen erscheinen weniger schlank, da sie merklich kräftiger als bei den kleineren Formen sind.

Unter den demnächst kleineren Formen sind solche zu unterscheiden, deren Thoraxform, im Profil gesehen, einen wenig deutlichen, oder einen scharf abgesetzten Winkel zeigt; zu den ersteren würde *Westwoodi* Thoms. gehören, da Thomson einen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Winkel mit keinem Worte erwähnt; für diese letztere viel seltenere schlage ich den Namen *denticornis* vor, da sie jedenfalls von Jemandem, der nicht weifs, dafs sie mit der anderen zusammen gefangen ist, für eine eigene Art anzuprechen wäre. Ich bemerke, dafs das kleinste Ex. dieser Form (von der ich zwei Ex. besitze) 29 mill. lang ist; Halsschildlänge 9 mill., Fld. 16 mill., Thoraxhorn 6 mill.

Die Vorderecken des Clypeus springen deutlich zahnartig vor. Bei allen *Westwoodi* und *denticornis* ist das Thoraxhorn an der Spitze deutlich ausgerandet.

Sämmtliche Var. der *Westwoodi* Thoms. unterscheiden sich von *Theodosia* Howitti, *Westwoodi* Kraatz und *telifer* Bali sehr gut dadurch, dafs die Fld. nicht glatt, sondern auf dem ersten Viertheil deutlich weitläufig unregelmäfsig punktirt sind; Thomson sagt allerdings *elytra quasi ubique laevia, antica punctulis aliquot indistinctis instructa.* Er nennt das *corpus subtus tenuiter granulosum*, welches bei meinen Stücken dicht grau behaart ist, die Spitze ausgenommen.

Die Färbung der Fld. ist in der Regel grünlich, bisweilen mehr gelblich.

Als muthmafslich kleinste Form der *Westwoodi* ist zu betrachten:

Helionica viridicollis: Elongata-oblonga, clypeo utrinque acuminato-producto capite thoraceque viridibus, elytris flavescentibus, humeris viridibus basin versus pasce irregulariter perspicue punctatis; capitis cornu maris solum purpurascente, acuminato; cornu thoracis viridi, brevissimo (long. 3 mill.), *acuminato; thorace antice lateribusque opacis, dorso nitidulo, lateribus dorsi parce punctatis, pedibus viridibus, femoribus subtus flavescentibus.* — Long. *elytr.* 14 mill., *thorace* 7 mill., *cornu capitis* 6 mill.

Da mir nur das einzige Stück vorliegt, wage ich nicht zu entscheiden, ob es zu *Westwoodi* Thoms. oder zu einer neuen kleinen Art gehört, die sich hauptsächlich durch einfach zugespitztes Horn des Halssch. und grünliche Färbung desselben von *Westwoodi* unterscheiden würde. Die Punktirung der Fld. ist (abgesehen von der Gröfse) ungefähr dieselbe, d. h. auf das vordere Viertheil der Fld. beschränkt, ziemlich weitläufig. Das Scutellum ist grün; auch die Schultern der Fld. haben dieselbe Färbung.

1 Ex. aus Südborneo.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 1898

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Ueber die Varietäten der Helionica Westwoodi Thoms. 215-216